

Original: SächsHStA Dresden, 10001, Ältere Urkunden, Nr. 2580 (A); Pergament: 31 cm breit, 16 cm hoch, Plica: 3 cm; Besiegelung: Das beschädigte Siegel des Ausstellers (Posse, SDKK I, Taf. 51, Nr. 1 u. 2) an grüner Seidenschnur. — Edition: UB der Stadt Mühlhausen, S. 403 f., Nr. 842; MGH Const. 6,2, S. 159, Nr. 242. — Regest: Urkunden des Vereins für Chemnitzer Geschichte, S. 42, Nr. 33. — Anm.: Vgl. CDS II, Bd. 6, S. XXII.

Wir Ludowig von gottes genaden romischer keiser ze allen ziten merer dez richs verjehen offenlichen an disem brief und tûn kunt allen den die in ansehent oder hõrent lesent, daz wir mit unserm lieben fursten und sune Ffriderich margrafen zu Michsen zu rat sin worden und haben uns gantzelichen mit im vereinet umbe die stette Mulhusen und Northusen, ob er in unserm und dez richs dienst mit in kriegte oder kein coste und schaden wente daruff, daz er im von unser und dez riches wegen gehorsam und undertânig machte, daz er den dienst schaden und koste ze male sol raiten und schlahen mit anderm dienste kosten und schaden, den er vor och getan uns und dem riche hat da selbes uff die vorgenanten stette Mulhusen und Northusen und wa im an den selben zwein stetten abgienge von welcherlaie sache, daz zû quâme, da schulde er dienst und koste und schaden raiten uff Zwickowe, Aldenburch und Kempnitze so lange, biz er sin ze male verrichtet und entleit wirt. Und daruber ze urkunde geben wir im disen brief versigelten mit unserm keiserlichen insigel, der geben ist ze Nûrenberg an dem wissensunntage, do man zalt von Christes geburt driczehenhundert jar darnach in dem zwei und drizzigistem jar, in dem achtzehendem jar, unsers richs und in dem ffunften des keisertums.

78. *Propst, Priorin und Konvent des Klosters Eisenberg bestätigen eine Stiftung zu Gunsten des Maria-Magdalenenaltars in der Katharinenkirche zu Zwickau durch den Priester Lutold und den Pfarrvikar Heinrich Wegehaupt.*

1332 August 16

*Original nicht zu ermitteln. — Abschrift: Stadtarchiv Zwickau, IIIx¹ 141b (Zwickauer Rechtsbuch), fol. 9v^(Sp. 1)–10r^(Sp. 1) (14. Jh.) (B); Rubrum: Privilegium aut dotacio altaris sancte Marie Magdalene ecclesie sancte Katharine. — Edition: Weller, *Altes aus allen Theilen der Geschichte II*, S. 459–462. — Regest: *Regesten Eisenberg*, S. 348, Nr. 95. — Anm.: Vgl. Nr. 79, 80, 128. — Zur Sache: Kahleyß, *Bürger und Kirche*, S. 610.*

In nomine domini amen. Nos Theodricus prepositus in Ysenberg, Kunegundis priorissa totusque conventus sanctimonialium ibidem universis vere fidelibus in perpetuum. Legimus in plerisque locis sacre scripture sanctos patres pio affectu et devocione motos ob honorem et laudem domini nominis altaria multiphariam^{a)} construxisse, sicut apparet G[e]n[esis]^{b)} VIII^{c)} edificavit Noe altare domino et tollens de cunctis volucris et pecoribus in undis^{d)} obtulit super illud^{e)}. Et ibidem XII^o e) edificavit Abraham altare domino, qui apparuit ei^{f)}, et invocavit ibi nomen domini^{g)} et Ecc[lesiasticus] XLVII^{h)} dedit illi contra inimicos potenciam et stare fecit contra altare cantores et in sono eorum fecit dulces modulos^{h)}, sed quia ex huiusmodi edificacione laus et cultura omnipotentis dei, quam non solum ob religionem cristiane fidei immo ob devocionis meritum vigilantius potiusque promovere, quam prepedire